Dorfheftli NEWS

für Schongau und die Region

Titelbild:
Einweihung des neuen Schlauchverlegefahrzeuges der RegioWehr

10/26



Spannende Jobs und Lehrstellen.

dottikon



axova

Wir geben Ihrem
Dach Sonnen-Power.

Ihr Dach kann mehr! Mit einer Axova-Solarstromanlage erzeugen Sie Strom, sparen Geld und senken Ihre Energiekosten.
Einfach, effizient und nachhaltig.

Jetzt informieren unter: axova.ch



axova.ch 0800 400 222



Angebot exklusiv im Schweizer Fachhandel bis 31.12.2026 oder solange Vorrat. Unverbindliche Preisempfehlung.
BERNINA L 860 für CHF 3'095 statt CHF 3'495 / B 570 QE für CHF 2'795 statt CHF 3'095 / B 570 QE + Stickmodul für CHF 3'695 statt CHF 3'995 / B 770 QE PRO für CHF 5'195 statt CHF 5'595 / B 770 QE PRO + Stickmodul für CHF 6'295 statt CHF 6'695

schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Luzernerstrasse 26, Muri, 056 664 72 72
www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

Gemeindekanzlei
Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch

Terminvereinbarung auf der Gemeinde
Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Öffnungszeiten Schalter

Montag	08.30 – 12.00
Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
	13.30 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2026: 24 875
Lenzburg nicht WEMF-beglaubigt: 6500

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region
KROMER Print AG
printed in switzerland



Barbara Burkart
– Gemeindeschreiberin
– Teilungsamt
– Bauverwaltung
info@schongau.ch



Herbert Stutz
– Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch



Daniela Erb
– Verwaltungsangestellte
– Einwohnerkontrolle
– AHV-Zweigstelle
info@schongau.ch



Tommi Jämsä
– Verwaltungsleiter
– Einwohnerkontrolle
– AHV-Zweigstelle
– Bauverwaltung
– Informatik
bauamt@schongau.ch

Aus dem Gemeindepräsidium



Liebe Schongauerinnen, liebe Schongauer

Ein Hitzesommer liegt hinter uns, und die Tage und Nächte werden wieder etwas kühler. Wie schnell und wie weit sich unsere Wiesen, Wälder und Äcker erholen und welche allfälligen Konsequenzen die Trockenheit für unsere Wasserversorgung hat, können wir noch nicht abschätzen. Inzwischen hat der Kanton das Feuerverbot wieder aufgehoben, dennoch ist weiterhin Vorsicht geboten.

Ende August durfte der Gemeinderat zusammen mit unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern einen lehrreichen und spannenden Nachmittag verbringen und anschliessend ein gemeinsames Nachtessen im Werkhof in Schongau geniessen. Mehr darüber lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Dorfheftlis.

Zum 25-jährigen Bestehen der RegioWehr Aesch wurde mit einem abwechslungsreichen Jubiläumsfest, der Luzerner Feuerwehrwanderung und der Einweihung des neuen Schlauchverlegefahrzeugs gebührend gefeiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ganze Mannschaft, die mit viel Herzblut diesen Anlass auf die Beine gestellt hat und sich tagtäglich für unsere Sicherheit einsetzt. Einen ausführlichen Rückblick auf den ereignisreichen Tag und die verschiedenen Höhepunkte finden Sie im folgenden Artikel.

Wie wichtig eine gut funktionierende Feuerwehr und die Zusammenarbeit mit der Polizei sind, zeigte sich einmal mehr Anfang September, als ein heftiges Gewitter über den Lindenberg zog. Der alte Birnbaum beim beliebten Panoramabänkli zwischen Aesch und Schongau hatte zwar schon unzählige Stürme überstanden, doch diesmal konnte er den Naturgewalten nicht mehr standhalten und stürzte auf die Strasse. Wir sind sehr froh, dass dabei niemand verletzt wurde! Dieses Ereignis führt uns einmal mehr vor Augen, wie machtlos wir den Kräften der Natur manchmal gegenüberstehen.

Gerade solche Ereignisse zeigen uns aber auch, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Natur sind. Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserem schönen Lebensraum und blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Herbsttage.

Ivo Gerig
Gemeindepräsident

Gemeindeverwaltung

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1063 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Baugesuch 2026-4511, Dominik & Alina Schönauer, Schönegg 11, 6288 Schongau, Carport & Sichtschutz, 1544 GB Schongau, Mettmenschongau (öffentliche Auflage vom 9.9.2026 bis 29.9.2026)
- Baugesuch 2026-4928, Einwohnergemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau, Erweiterung/Umnutzung Verwaltung, Langacher (öffentliche Auflage vom 5.10.2026 bis 26.10.2026)
- Baugesuch 2026-4520, Mike Arnold, Niederschongauerstrasse 13, 6288 Schongau, Stützmauer und Sanierung Mistplatz, 48 GB Schongau, Breiti (Status Eingereicht)
- Baugesuch 2026-4309, Sunrise GmbH (Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark), Guggibadstrasse 10, 6288 Schongau, Neubau Mobilfunkanlage LU191-3 inkl. 5G, 911 GB, Moos (Status Eingereicht)

Erteilte Baubewilligungen

- Baugesuch 2026-2442, Stefan Breitenstein, Hinterdorfstrasse 1, 6288 Schongau, Um-/Anbau Rindviehmaststall, 153 GB Schongau, Wange
- Baugesuch 2026-4272, Andrea & André Meier, Mülirain 4, 6288 Schongau, Terrassenüberdachung, 1607 GB Schongau, Mettmenschongau

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



Landwirtschaftsbeauftragte/r

Gesucht wird eine Landwirtin oder ein Landwirt mit Wohnsitz in Schongau oder einer umliegenden Gemeinde, welche/r ab 1. Januar 2027 die Aufgabe des/der Landwirtschaftsbeauftragten für die Gemeinde Schongau übernimmt.

Aufgaben

Die Landwirtschaftsbeauftragten der Gemeinden unterstützen die Landwirte und die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald nach deren Anordnungen, insbesondere bei der Erhebung von landwirtschaftlichen Betriebsdaten und bei der Beratung. Die Tätigkeit umfasst auch die Vollständigkeitskontrolle und die Nachprüfung der erhobenen Daten. Dazu kommen die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt in der Gemeinde.

Anforderungen

Das Merkblatt zu den Pflichten und Anforderungen des/der Landwirtschaftsbeauftragten finden Sie unter folgendem QR-Code.

Aufwand

Der Aufwand beträgt ungefähr 90 - 120 Stunden pro Jahr und fällt vorwiegend im Frühjahr an.

Sind Sie interessiert, verfügen über eine Ausbildung als Landwirtin/Landwirt und sind in der Gemeinde Schongau oder einer umliegenden Gemeinde wohnhaft?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an info@schongau.ch. Bei Fragen steht Gemeindeschreiberin Barbara Burkart (Telefon 058 670 62 88) gerne zur Verfügung.

Werkdienst

Häckseldienst in Schongau

Stefan Bütler ist zuständig für den Häckseldienst in Schongau. Folgende Daten hat er reserviert:

Mittwoch, 5. November 2026
Bei Bedarf rufen Sie Herrn Bütler an:
Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon,
Tel. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10.
E-Mail: stefan-buetler@bluewin.ch

Variante 1:
Häckseln des Materials vor Ort (schreddern). Das Material können Sie im Garten weiterverwenden, z.B. als Abdeck-Mulchmaterial oder im Grüngut entsorgen.

Variante 2:
Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung.

Tarifliste Häckseldienst 2026:
Anfahrtspauschale Fr. 10.00
(Nur beim Häckseln vor Ort)

Arbeitszeit mit dem Schredder
(Maschinen inkl. Bedienung)

0 bis 30 Min.	pro Min.	Fr. 5.00
31 bis 60 Min.	pro Min.	Fr. 4.50
Über 60 Min.	nach Vereinbarung	

Abtransport des Materials
Abfuhr von verholztem Material (Strauchschnitt, Äste, Bäume): pro m^3 Fr. 25.00
Abfuhr von Gartenabfällen (Sonnenblumenstengel, Schilf, Blätter, leicht verrottendes Material): pro m^3 Fr. 40.00

Wichtig:
Keine Küchenabfälle oder Rasenschnittgut

Bitte beachten Sie:
- Das Material sollte von der Strasse aus gut zugänglich sein.
- Fremdstoffe wie Metall oder Kunststoffe sind nicht erwünscht.
- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Das Material kann nur in trockenem Zustand durch den Häcksler gelassen werden.
- Das gehäckselte Material kann in den bereitgestellten Gebinden gesammelt werden.

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Präsidiales

Bericht Jungbürgerfeier

Am 28. August fand unsere Jungbürgerfeier statt. Wir trafen uns beim Schulhaus in Schongau und fuhren gemeinsam mit dem Car nach Luzern. Dort angekommen, trafen wir Danilo von der Wärchbrogg. Er nahm uns mit auf einen Rundgang durch Luzern und zeigte uns dabei viele spannende Orte, die ich vorher noch nicht gekannt hatte.

Während der Führung erzählte uns Danilo auch seine persönliche Lebensgeschichte. Ich fand es sehr mutig und inspirierend, dass er so offen über seine Vergangenheit und seinen Weg zurück ins Leben gesprochen hat. Seine Geschichte hat gezeigt, dass es auch in schwierigen Situationen möglich ist, wieder auf die Beine zu kommen.

Danilo zeigte uns verschiedene Orte, an denen Menschen mit einer Sucht Unterstützung bekommen. Zum Beispiel erzählte er uns von der SIP und vom Kaffee Surprise. Dort können Menschen, die nicht so viel Geld haben, gratis einen Kaffee trinken. Auch die Caritas Velos am Bahnhof Luzern zeigte er uns. Dort werden Velos, die schon lange nicht mehr gebraucht werden, gesammelt, wieder auf Vordermann gebracht und danach günstig verkauft. Man kann sein Velo dort auch während des Tages abstellen.

Spannend fand ich auch, als Danilo vom Café in der Bibliothek Luzern erzählte. Dort hatte er selber gearbeitet und dadurch einen Weg gefunden, wieder ins normale Leben zurückzukehren. Es war interessant zu sehen, wie solche Angebote Menschen helfen können, wieder Fuss zu fassen.

Nach der Führung ging es weiter zum Regierungsgebäude in Luzern. Dort durften wir im Kantonsratssaal Platz nehmen. Die Sitze waren übrigens richtig gemütlich. Wir konnten sogar die Mikrofone benutzen und eine Abstimmung simulieren. Danach stiess Michaela Tschuor zu uns und erzählte uns von ihrer Arbeit. Wir konnten ihr auch Fragen stellen und gemeinsam über verschiedene Themen diskutieren. Dabei ging es unter anderem um das Stimmrecht ab 16 Jahren sowie um Drogen und Alkohol.

Besonders lustig fand ich persönlich das Abstimmen mit den Knöpfen. Es war schon noch speziell, einmal selber in einem solchen Saal zu sitzen und abzustimmen. Nach diesem spannenden Besuch im wunderschönen Regierungsgebäude machten wir uns mit dem Car wieder auf den Weg nach Schongau.

Im Werkhof angekommen, liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Es gab feines Fleisch vom Grill, verschiedene Salate sowie Wein und Bier. Zum Dessert gab es natürlich auch noch etwas Süsses. René Kottmann zeigte uns zudem bei einer Führung den Werkhof und erklärte uns verschiedene Sachen.

Alles in allem war die Jungbürgerfeier ein abwechslungsreicher und interessanter Tag. Wir haben viele neue Sachen erfahren, spannende Einblicke bekommen und gleichzeitig einen gemütlichen Abend zusammen verbracht. Ich fand es eine tolle Erfahrung und werde mich gerne an diesen Tag zurückerinnern.

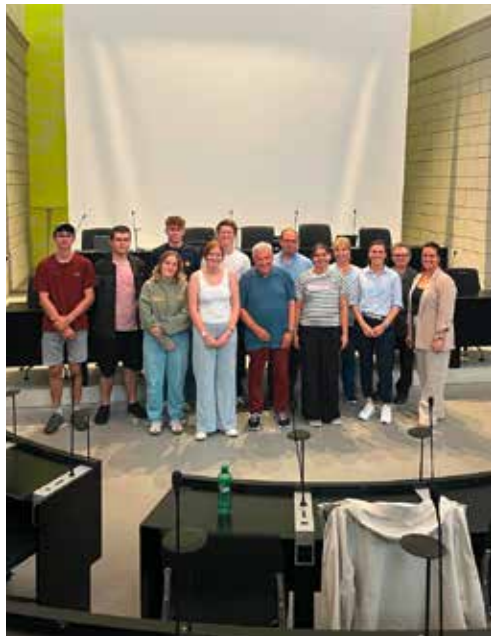
Andrin

Bericht Jungbürgerfeier

Am 28. August durften wir neuen Erwachsenen einen interessanten und sehr lehrreichen Nachmittag und Abend zusammen mit dem Gemeinderat verbringen. Nach einer kurzweiligen Fahrt in die Stadt Luzern, stoppten wir bei der «Wärchbrogg», dort trafen wir auf Danilo. Durch ihn lernten wir Luzern noch einmal neu kennen. Wir waren an vielen Orten, wo sich Leute Hilfe suchen können, wenn sie in die Drogenszene abgerutscht sind. Wir haben aber auch Organisationen wie die SIP kennengelernt, die für alle da ist, und Leute darauf aufmerksam macht, wenn sie sich nicht korrekt verhalten. Das fand ich sehr spannend, weil ich noch nie von ihnen gehört hatte. Auch von der Velostation der Caritas oder vom Kaffee Surprise hat uns Danilo erzählt. Auf unserer Tour hat Danilo auch seine Lebensgeschichte erzählt, was wir alle interessant, aber vor allem sehr mutig fanden. Nach unserer Tour durften wir das Regierungsgebäude besuchen, und sogar im Saal des Regierungsrates sitzen und eine Abstimmung simulieren. Dann stiess Michaela Tschuor zu uns. Sie erklärte uns ihre Arbeit und wir durften ihr dann auch noch Fragen stellen. Nach diesen vielen verschiedenen Eindrücken machten wir uns wieder auf die Heimreise. In Schongau angekommen, genossen wir den Abend im Werkhof. Für uns wurde grilliert und auch da erhielten wir noch einmal eine kleine Führung. Zum Schluss genossen wir das wohlverdiente Dessert und unterhielten uns über alles Mögliche.

Vanessa





Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Präsidiales

Informationen zu den Anordnungen Eidg. und Kant. Abstimmungen vom 29. November 2026

Themen:

Eidgenössische Abstimmungen:
- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative vom 3. November 2023 «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
- Volksinitiative vom 27. März 2024 «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»,
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Kantonale Abstimmungen:
- Volksinitiative «Digitalisierung jetzt!» und Gegenentwurf
- Neubau Sicherheitszentrum Rothenburg Station-Ost
- Mitfinanzierung Überdeckung A2 Luzern-Süd

Sie haben **zwei Möglichkeiten**, Ihre Stimme abzugeben:

1. Persönlich abstimmen

Sie können Ihre Stimme direkt an der Urne abgeben. Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit. Beachten Sie die Öffnungszeiten des Urnenbüros.

2. Brieflich abstimmen

Sobald Sie Ihre Abstimmungs- oder Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie brieflich abstimmen.

Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis **persönlich** auf der Vorderseite. Legen Sie den/die von Hand ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel in das **grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert**. Bei Wahlen kann auch ein vorgedruckter Wahlzettel verwendet werden.
Legen Sie das amtliche Stimm- und Wahlkuvert **zusammen** mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungs-/Wahlmaterial erhalten haben. Beachten Sie, dass im Fenster die vorgedruckte Adresse der Gemeindekanzlei erscheint.

Schicken Sie das Kuvert verschlossen und frankiert der Gemeindekanzlei rechtzeitig per Post zu. Das verschlossene Kuvert kann auch bis spätestens 10.30 Uhr des Abstimmungs-/Wahlsonntags in den speziell bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindekanzlei eingeworfen oder dem Urnenbüro abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:
- ein anderes als das offizielle Antwortkuvert benützt wird.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- das Stimmkuvert mit Kennzeichen versehen ist.
- die Stimmabgabe verspätet eintrifft.

Öffnungszeiten Urnenbüro

Das Urnenbüro Mehrzweckgebäude Schulhaus hat jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10 bis 10.30 Uhr geöffnet.

Voraussetzungen für die Stimmabgabe

Jede stimmfähige Person ab dem 18. Altersjahr, die mindestens fünf Tage vor dem Abstimmungs-/Wahlsonntag ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Schongau begründet hat, ist stimmberechtigt.

Stimmrechtsausweis Duplikat

Sollten Sie Ihren Stimmrechtsausweis einmal verlieren, können Sie ein Duplikat bei der Gemeindekanzlei verlangen (persönliche Vorsprache, Ausweis mitbringen).

Hinweis

Alle Gemeinderesultate von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sind nur Teilresultate. Die gesamten Resultate des Kantons Luzern finden Sie unter www.lu.ch und jene des Bundes unter www.admin.ch.

SG SCHONGAU

Endschiessen 2026

Samstag, 10. Oktober 13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag, 11. Oktober 09.30 – 11.30 Uhr

Die Teilnahme am beliebten Gruppenwettkampf mit jeweils 4 Schützen ist für jedermann offen

Chom verbi und versuech dis Glöck. Es ged tolli Prise z'gwönne
Infos unter www.sg-schongau.ch

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Bau

Trockenheit im Wald: Erhöhte Vorsicht beim Waldbesuch



Die anhaltende und durch wiederholte Hitzewellen sowie starke Winde verstärkte Trockenheit im Kanton Luzern setzt dem Wald und seinen vielfältigen Leistungen zu. Durch den Wassermangel können Äste und Kronenteile austrocknen und unerwartet abbrechen. Einzelne Bäume können ganz absterben und in der Folge umstürzen. Eine Situationsbeurteilung ist für Fachleute, die Waldeigentümerschaft und die Verantwortlichen von Infrastrukturen und Erholungseinrichtungen herausfordernd. Waldbesuchende sind für ihre eigene Sicherheit verantwortlich und aufgefordert, vorsichtig zu sein.

Gefahren sind nicht immer erkennbar

Künftig dürften vermehrt Bäume wegen der Trockenheit direkt oder nach einem Schädlingsbefall absterben. Das ist nicht immer von blossem Auge erkennbar und erhöht die Gefahr entlang von Wegen, Spielplätzen, Grillstellen und anderen Erholungseinrichtungen. Frühere Trockenperioden zeigen, dass die Folgen im Wald mehrere Jahre andauern.

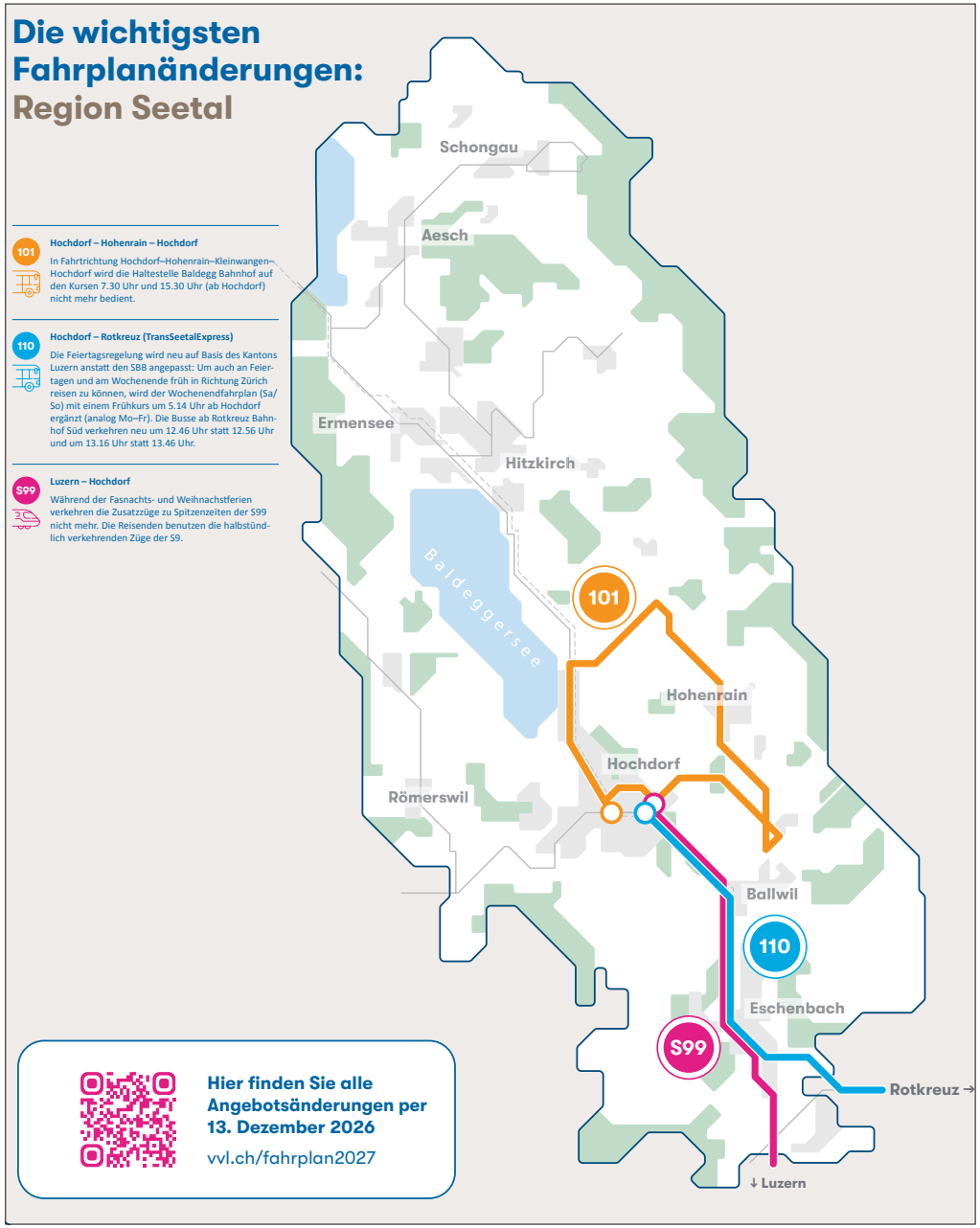
Empfehlungen für den Waldbesuch

Von einem Waldbesuch wird nicht generell abgeraten. Der Wald ist jedoch ein Naturraum mit waldtypischen Gefahren. Bitte beachten Sie:

- Signalisation beachten: offizielle Wege und markierte Routen bevorzugen
- Gefahrenbereiche meiden: nicht unter Bäumen mit dürren Ästen oder abgestorbenen Kronen aufhalten
- Wetterlage berücksichtigen: bei starkem Wind oder Sturm auf den Waldbesuch verzichten

Sicherheitsholzerei bei Erholungseinrichtungen

Kanton, Bund und Gemeinden unterstützen gemeinsam die Sicherheitsholzerei bei Erholungseinrichtungen wie Vitaparcours oder Grillplätzen. So soll die Gefahr durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste möglichst klein gehalten werden.



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?
Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.
Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?
- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?
- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv

Fragen? Melden Sie sich.
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Aus dem Ressort Bau, Umwelt, Sicherheit

WEITERHIN GILT:
Sorgsamer Umgang mit Wasser!

Die hohen Temperaturen haben wir hinter uns gelassen, doch die Wasserversorgung ist immer noch angespannt. Unsere Quellschüttungen gehen langsam, jedoch kontinuierlich zurück. Eine Entspannung ist aktuell leider noch nicht in Sicht, da auch der Oktober sehr trocken werden soll. Grössere anhaltende Niederschläge sind in kommender Zeit nicht zu erwarten.

Um die Versorgungssicherheit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gewährleisten zu können, bitten wir Sie, folgende Vorgabe unbedingt zu beachten:



Jeder grössere Wasserbezug (z. B. zur Bewässerung von Kulturen, zum Füllen von Pools oder für ähnliche Zwecke) ist vorgängig dem zuständigen Brunnenmeister zu melden und von diesem genehmigen zu lassen.

Zusätzlich bitten wir Sie, sparsam mit dem Wasser umzugehen und auf unnötigen Wasserverbrauch (z. B. Autowaschen, Abspritzen von Vorplätzen oder Gehwegen, Bewässerung von Rasenflächen ...) zu verzichten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei einem verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser.

Brunnenmeister WVG Schongau
Sepp Koch, 076 610 55 08

Brunnenmeister WVG Waldmatte
Marco Moos, 079 750 43 04

Brunnenmeister WG Kirchholz-Kretzhof
Raphael Keller, 079 385 26 03

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Entsorgung

Sie bringen

Sammelstelle Landi Schongau
Montag – Samstag: 7 – 19 Uhr

- Alu, Stahl-/Weissblech
- Alu-Kaffee-Kapseln
- Batterien
- Flaschenglas (farblich sortiert)
- Kork-Zapfen
- PET-Getränkeflaschen
- Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl, etc.)

Papier- und Kartonsammlung
Beim Werkhof Schongau
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Papier und Karton getrennt sammeln.
Bitte Papier bündeln.

Zurück zur Verkaufstelle

- Alu-Kaffee-Kapseln
- Autobatterien
- Batterien
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Giftstoffe, Sondermüll in Kleinmengen (Farben, Lacke, Putzmittel, Medikamente, ...) auch in Apotheken
- Kühlgeräte
- Pneus

Sie bringen

Gebührenpflichtige Abfälle
Sperrgut, Aushub sauber, Betonabbruch, Dachziegel, Fensterglas, Flachglas, Grüngut, Holz, Mischabbruch, Inert, Strassenwischgut, Spraydosen, Altöl, Gas- und Druckflaschen, Styropor, Sagex

Kostenlose Abfälle
Alteisen, Metalle, Aludosen, Autobatterien, Bücher, CDs, DVDs, Druckerpatronen, Flaschenglas, Glühlampen, Sparlampen, Leuchtstoffröhren, Haushaltgrossgeräte, Kabel, Kaffeekapseln, Karton, Kork, Kühlgeräte, Papier, PET-Getränkeflaschen, Textilien, Schuhe, Trockenbatterien, Akkus, Weissblech, Dosen, Elektro- und Elektronikgeräte

Sammelstelle Leisibach Hochdorf
Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf
Mo. – Fr.: 7.15 – 12.00 / 13.00 – 17.15 Uhr
Samstag: 7.45 – 15.00 Uhr

Kleider und Schuhe in gutem Zustand
Offener Kleiderschrank
Katholische Kirche Hitzkirchertal
Altgass 5, 6285 Hitzkirch

Abgetragene Kleider bitte im Kehricht entsorgen.

Sie bringen

Metall, Bauschutt, Ton, Keramik und Steine
Alois Weibel GmbH Oberschongau
Oberschongauerstrasse 28, 041 917 10 15,
079 340 84 29, info@weibel-erdarbeiten.ch
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 9.30 – 11.30 Uhr.

Bauschutt, Ton, Keramik, Steine bis 100 kg und Metall ohne Gewichtslimit kostenlos.
Bauschutt, Ton, Keramik, Steine über 100 kg nur nach Absprache.

Giftstoffe, Sonderabfälle (grosse Mengen)
Bitte informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern,
041 228 64 24, chemikalien@lu.ch

Tierkadaver
Täglich 6 – 22 Uhr im Konfiskatraum, ARA Hochdorf, Nunwilstrasse 40.
Tierkadaver auf öffentlichem Grund bitte René Kottmann, 058 670 62 84, melden.

Häckseldienst Stefan Bütler, Hämikon
041 917 10 84 oder 079 697 68 10
Daten gemäss Entsorgungsplan
Sie können zwischen Häckseldienst vor Ort (Häckselgut zur Eigennutzung) und Abtransport wählen.

Wir holen

Grüngut – mit gechiptem Container
Daten gemäss Entsorgungskalender. Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Andockgebühr 140 - 800 l	1.95 CHF
Grüngut pro kg	0.31 CHF

Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht/Sperrgut (via gall)
Abfuhrdaten gemäss Entsorgungsplan:
1 × wöchentlich, Aussentouren 1 × monatlich (Oberkirchholz, Honeriweid, Maschinenhof).
Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Sackgebühr via Gebührenmarken:
Ein Bogen à 10 Marken kostet CHF 14.
Sie erhalten diese im Volg in Schongau.

Je nach Grösse des Sacks oder des Gewichts bei Sperrgut werden 0,5 bis 4 Marken benötigt. Genaue Angaben befinden sich auf den Marken.

Containergebühren (exkl. MWST):

Preis Kehricht pro kg	0.22 CHF
Andockgebühr 240 bis 370 l	1.20 CHF
Andockgebühr 371 bis 800 l	1.80 CHF

Weitere Informationen: www.gall-lu.ch

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Viele Fragen rund ums Lebensende

Ängste und Sorgen rund um den Sterbeprozess

Am **Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 19.00 Uhr** laden wir - **das Palliativ Netzwerk Seetal** - Sie herzlich zu einem Informationsabend ein. Verschiedene Fachpersonen beleuchten die **Ängste und Sorgen** rund um den Sterbeprozess - aus der Sicht von Betroffenen und Angehörigen. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und den persönlichen Austausch in einem geschützten Rahmen mit den referierenden Fachpersonen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein Abend für alle, die sich Gedanken machen über den letzten Weg am Lebensende.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN



WO
findet dies
statt?

Residio AG
Haus Sonnmatt
Hohenrainstrasse 2
6280 Hochdorf

palliativ luzern
Netzwerk Seetal
eine runde Sache

Weitere Infos unter: www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-seetal

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Ihre Lebenserfahrung für die jüngste Generation

Möchten Sie Kindergarten-, Schulkinder oder Jugendliche im schulischen Alltag unterstützen und begleiten? Mit «Generationen im Klassenzimmer (GiK)» können Sie genau das erleben!

Pro Senectute und die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern betreuen dieses Angebot, welches in einigen Gemeinden bereits fester Bestandteil der Schulen ist. Die Kinder und Jugendlichen können von den wertvollen Erfahrungen und dem Wissen der Seniorinnen und Senioren profitieren. Umgekehrt erfahren Senioren und Seniorinnen einiges über die jüngste Generation und schaffen bleibende Erinnerungen.

Sind Sie motiviert, die Schüler und Schülerinnen in verschiedensten Fächern Ihrer Wahl zu unterstützen und zu begleiten?

Möchten Sie Kindern und Jugendlichen Zeit und wertvolle Erinnerungen schenken?

Haben Sie Lust, sich freiwillig für Ihre Gemeinde zu engagieren?

Der Einsatz im Klassenzimmer benötigt keine pädagogischen Vorkenntnisse. Wichtig ist, dass Sie Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

Bei Interesse und weiteren Fragen melden Sie sich gerne direkt bei Elisa Müri, Fachperson GiK der Pro Senectute Luzern: 041 226 11 87 oder klassenzimmer@lu.prosenectute.ch

Bei allgemeinen Fragen zum Alter dürfen Sie sich gerne bei Kompass Alter melden:
041 919 95 95 oder info@kompass-alter.ch

Kompass Alter

40 JAHRE setz ARCHITEKTUR

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Nachhaltige Architektur für
Mensch und Umwelt - seit 40 Jahren.

Setz Architektur AG | 5102 Rupperswil | info@setz-architektur.ch | setz-architektur.ch



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Lindenberg-
Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch



Dorfheftli NEWS
für die Region Wynental und Seetal
www.dorfheftli.ch

Stadtheftli NEWS
für Lenzburg und die Region
www.stadtheftli.ch



Wusssten Sie ...?

... dass es nicht nur ein Dorfheftli gibt, sondern 18 eigenständige Magazine? Zehn davon erscheinen im Seetal, acht im Wynental. Für Sie als Inserent ergeben sich somit hunderte interessante Möglichkeiten.

Alle 18 Titel werden gleichzeitig produziert.
Und ja, machmal ist es darum hektisch!

Warum warten?

062 765 60 00
www.dorfheftli.ch | info@dorfheftli.ch

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Flauschige Begleiter und strahlende Gesichter





Am Nachmittag des 2. September 2026 erlebten 17 topmotivierte Kinder ein unvergessliches Lamatrekking bei bestem Spätsommerwetter. Organisiert wurde dieser erlebnisreiche Ausflug vom Club der Familien. Er bot eine perfekte Mischung aus Abenteuer, Lernen und Naturerlebnis.

Der Nachmittag startete auf dem Hof von Besitzer Franz Kottmann, der die Gruppe herzlich empfing. Vor dem Aufbruch gab es eine lehrreiche Instruktion über den richtigen Umgang mit den sensiblen Tieren. Die Kinder passten gut auf und lernten schnell, worauf es ankommt. Ruhige Bewegungen, eine klare Führung und gegenseitiges Vertrauen. Nach dem ersten Kennenlernen wurden die Lamas an die Leine genommen.

Die Route führte die Gruppe anschliessend durch die idyllische Landschaft bis in den Fahrwanger Wald. Beim Picknickplatz legten wir eine wohlverdiente Pause ein. Bei einem gemütlichen Picknick konnten sich die Kinder stärken. Ein besonderes Highlight wartete hier auf die kleinen Entdecker: Die Kinder durften die Lamas in der Pause füttern. Die zutraulichen Tiere frassen aus der Hand, was für leuchtende Kinderaugen sorgte. Die Rast bot zudem den perfekten Rahmen, um dem Besitzer Löcher in den Bauch zu fragen. Franz Kottmann beantwortete geduldig und mit viel Fachwissen alle Fragen der neugierigen Kinder rund um die Herkunft, Pflege und die besonderen Eigenheiten seiner Lamas.

Nach der erholsamen Pause trat die Truppe die Waldwanderung zurück zum Hof an. Die Kinder zeigten sich bis zum Schluss absolut motiviert und geschickt im Umgang mit ihren flauschigen Begleitern. Müde, aber mit strahlenden Gesichtern und vielen neuen Eindrücken im Gepäck, kam die gesamte Gruppe wieder wohlbehalten auf dem Hof an. Ein rundum gelungener Nachmittag, der den Kindern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach diesem tollen Abenteuer geht es bald schon sportlich weiter: Am 25. Oktober findet wieder die beliebte offene Turnhalle statt. Reserviert euch jetzt schon dieses Datum – wir freuen uns auf viele bewegungsfreudige Kinder!

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Veranstaltungskalender 2026

Oktober 2026

8.10.2026	15.00	Filmnachmittag «Tröleten»	Saal Lindenberg	Chrüzmatt
10.10.2026	13.30	Endschiessen 2026	Schützenhaus	Schützengesellschaft
10.10.2026	13.30	Theater	MZH	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
11.10.2026	08.00	Schlussfahrt	Schongau	Töffclub MC Bone-Riders Schongau
11.10.2026	10.00	Endschiessen 2026	Schützenhaus	Schützengesellschaft
14.10.2026	20.00	Theater	MZH	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
16.10.2026	18.00	Plauschabend	Schongau	Schützengesellschaft
16.10.2026	19.00	Konzert – Andy Egert Blues Band & Ignaz Netzer	Schongau	Bühne10
16.10.2026	20.00	Theater	MZH	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
23.10.2026	19.00	Übung ganze Wehr	Schongau	RegioWehr Aesch
24.10.2026	19.30	Absenden Endschiessen	Restaurant Kreuz	Schützengesellschaft
25.10.2026	08.30	Offene Turnhalle	Schongau	Club der Familien
30.10.2026	19.00	Ceramic-Café	Schongau	Frauenverein

November 2026

1.11.2026	12.30	Allerheiligen	Kirche	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
6.11.2026	17.00	Offene Bühne	Schongau	Bühne10
6.11.2026	17.00	Nothilfekurs	Aula Schule Aesch	Samariterverein AeschPlus
6.11.2026	18.00	Jahreskonzert	Schongau	Musikgesellschaft
6.11.2026	19.30	Offiziersübung	Schongau	RegioWehr Aesch
7.11.2026	08.00	Nothilfekurs	Aula Schule Aesch	Samariterverein AeschPlus
7.11.2026	18.00	Jahreskonzert	Schongau	Musikgesellschaft
7.11.2026	20.00	Jahreskonzert Schonger Musig	MZH Schongau	Juniors Brass Seetal
9.11.2026	19.30	AS-Übung Zug 1 + 2	Schongau	RegioWehr
11.11.2026	19.00	Übung	Schongau	Samariterverein AeschPlus
12.11.2026	08.00	Nationaler Zukunftstag	Schule	Schule
12.11.2026	16.00	Räbeliechtli Umzug	Schongau	Club der Familien
14.11.2026	08.00	GV 2026	Schongau	Töffclub MC Bone-Riders Schongau
14.11.2026	09.00	Bastelmärt & Koffermärt	MZH	Bastelhüsli
15.11.2026	09.00	Bastelmärt & Koffermärt	MZH	Bastelhüsli
16.11.2026	19.30	Informationsveranstaltung	Schongau	Gemeinde
17.11.2026	19.30	Absturzsicherung	Schongau	RegioWehr Aesch
20.11.2026	19.30	Herbsthock	Aula	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
22.11.2026	08.00	Cäciliengedächtnis	Kirche	Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
25.11.2026	19.30	Gemeindeversammlung	Schongau	Gemeinde
28.11.2026	07.00	Unihockey Turnier U16	Schongau	Turnverein



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



pexels/Pixabay

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10
Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Marti Alexandra, 079 528 79 07

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Weibel Raphael, raphaelweibel@hotmail.ch, 079 517 25 19 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, info@traktor-schongau.ch

Jagdverein Diana
Infos: Furrer Hubert, Unterdorf 8b, 6287 Aesch, 079 411 22 20

juniors brass seetal
In der juniors brass seetal spielen Kinder & Jugendliche aus Aesch-Mosen und Schongau, welche ein Blechblas- oder Percussionsinstrument lernen, mit. Das Mitspielen ist ab dem 2. Jahr Musikschulunterricht möglich. Infos: Furrer Jonas, jonas-furrer@bluewin.ch, 078 742 10 87

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Singst Du gerne in Gesellschaft? Willst Du Herz und Lunge fit halten? Dann bist Du bei uns richtig. Wir freuen uns auf Dich! Co-Präsidium: Kretz Mäggi (mäggikretz@bluewin.ch) / Haas Rita (rita-haas@bluewin.ch)

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Co-Präsidium: Spalinger Christine (chrispal@gmx.ch), Schraner Regula (re.schraner@protonmail.com)

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
12. Oktober; 3., 16. November; 1., 14. Dezember.
Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Emmenegger Priska. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 8 – 9.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch setzt sich ein für die Sicherheit in den drei Gemeinden Aesch, Schongau und Hitzkirch, mit den beiden Ortsteilen Altwis und Mosen. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Immer wieder sind wir auf neue, motivierte Einsatzkräfte angewiesen. Wohnst und/oder arbeitetest du im Einsatzgebiet und bist du bereit deine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen, dann hören wir sehr gerne

Vereine – Fortsetzung

von dir. Infos: Kdt Bühlmann Felix, kommandant@regiowehr-aesch.ch oder www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidium), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Seetal
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, seetal@spitex-hin.ch, www.spitex-seetal.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wagewörger Schongau
Wir sind eine motivierte Fasnachtswagenbaugruppe, die die 5. Jahreszeit feiert und jährlich diverse Umzüge besucht. Infos: Schärer Lars, Präsident, info@wagewoerger.ch

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 3 bis 4 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58
Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Kirchen im Hitzkirchertal

Pastoralraum Hitzkircherta

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen finden Sie im Kirchenboten und auf der Website: www.reflu.ch/hochdorf. Tel.: 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch

Pastoralraum Hitzkirchertal

Oktober 2026, Pastoralraum Hitzkirchertal, Pfarrei Schongau
Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr
Chilbi-Gottesdienst in der Pfarrkirche Aesch, Musikalisch begleitet vom Männerchor Aesch.

Dienstag, 20. Oktober, 17 – 19 Uhr
Offener Kleiderschrank, Annahme im Soli-Shop an der Altgass 5, 6285 in Hitzkirch.
Wir sind dankbar für gute und saubere Kleider, Schuhe und Spielsachen. Kontakt: Christoph Wiederkehr-Käppeli, 077 408 56 99 christoph.wiederkehr@kath-hitzkirchertal.ch

Mittwoch, 21. Oktober, 14 – 16 Uhr
Offener Kleiderschrank, Ausgabe im Soli-Shop an der Altgass 5, 6285 Hitzkirch.
Alle sind willkommen, aus den gesammelten Kleider, Schuhen und Spielsachen auszuwählen.

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr
Werktags-Gottesdienst, Startgottesdienst für die Freunde der alten Pfarrkirche Schongau, in der Wallfahrtskirche Oberschongau.

Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr
Totengedenkfeier mit Gräberbesuch, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schongau, in der Pfarrkirche Schongau.

News aus der Schule





Gemeinsam entscheiden, gemeinsam gestalten – Tag der Demokratie an der Schule Schongau

Am 15. September stand an der Schule Schongau die Demokratie im Mittelpunkt. Die elf Kinder des Schülerrats haben den besonderen Morgen selbstständig geplant und organisiert. Mit viel Eigeninitiative, tollen Ideen und nur wenig Unterstützung durch die Lehrpersonen stellten sie ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine.

Der Morgen startete mit einer Geschichte rund um das Thema Demokratie. Anschliessend waren die Eltern zu einem gemütlichen Elternkaffee eingeladen. Bei Kaffee und feinen Guetzli blieb Zeit für Begegnungen und einen gemeinsamen Austausch.

Danach ging es für die Kinder in verschiedene Ateliers. Dort konnten sie spielerisch erleben, was es bedeutet, gemeinsam Entscheidungen zu treffen, unterschiedliche Meinungen zu respektieren, Probleme miteinander zu lösen und Kompromisse zu finden. Fähigkeiten, die im Alltag und ganz besonders für ein gutes demokratisches Miteinander eine wichtige Grundlage bilden.

Für die Schule war es schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Kinder des Schülerrats diesen Morgen vorbereitet und durchgeführt haben. Sie haben gezeigt, dass Demokratie nicht nur etwas ist, worüber man spricht, sondern etwas, das man gemeinsam erleben und gestalten kann.

Die Schule Schongau ist unglaublich stolz auf ihren Schülerrat bestehend aus Gian, Giuliana, Lina, Jamiro, Quirin, Matteo, Jamie, Noah, Jara, Louisa und Valentina und bedankt sich für den gelungenen Tag.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht auch an «Erni Holzbau AG», welche grosszügig Holz für das Bastelprojekt an diesem Tag gespendet hat.



Schongau
top of lindenberg

Impressionen der Herbstwanderung vom 10. September 2026

















Quelle: Schulleitung Schongau





«Die Begegnungen im Alltag bedeuten mir viel»

Vor etwas mehr als einem Jahr hat in Hitzkirch ein besonderer Laden seine Türen geöffnet. Im «Soli Shop Hitzkirchertal» an der Altgass 5 können Menschen, die am Existenzminimum leben, sei es als alleinstehende Person, als Familie oder im Alter, am Samstagnachmittag für einen symbolischen Betrag einkaufen. Um die Lebensmittel, welche von der Stiftung Schweizer Tafel geliefert werden, kümmern sich Freiwillige. Eine von ihnen ist Jolanda Kottmann. «Wir packen aus, sortieren, rüsten Früchte oder Gemüse, stellen die Waren aus und unterstützen die Menschen vor Ort.»

Warum engagiert sie sich im Soli Shop? «Ich denke, kein Mensch, der Hilfe braucht, sollte mit seinen Problemen alleingelassen werden.» Vorher habe sie in Schongau schon während einiger Jahre Migrantinnen und Migranten beim Einleben begleitet. Aber jeder könne in finanzielle Nöte geraten, unabhängig von Herkunft oder Ausbildung. «Und wenn man sich dann ein kleines bisschen weniger Sorgen ums Essen machen muss, gibt das Energie.» Bei Asylsuchenden spiele Deutschlernen eine wichtige Rolle für die Integration. «Die nächste Person ist auf Stellensuche während wieder eine um ihre Gesundheit kämpft.»

Fällt es den Menschen schwer, Hilfe anzunehmen? Jolanda Kottmann nickt. «Aber wir tun alles für eine gute Atmosphäre, so entstehen auch immer mal fröhliche Momente, beispielsweise wenn man versucht, Tipps fürs Kochen eines Gemüses zu geben.» Ebenso schön finde sie es, wenn sie selbst in Hitzkirch unterwegs sei, und unerwartet Menschen aus dem Soli Shop treffe. «Das Miteinander ist sehr herzlich. Die Begegnungen im Alltag bedeuten mir viel.» Hat sie Wünsche im Zusammenhang mit ihrem Engagement im Soli Shop? «Ich fände es gut, wenn sich die betroffenen Menschen weniger für ihre Not schämen würden, weil gleichzeitig jene, denen es gut geht, mehr Verständnis entwickeln. Das dankbare Bewusstsein fürs eigene Glück wäre ein guter Anfang.»

Text und Bild: Graziella Jämsä



Überraschungsreise, Abenteuer und Start ins zweite Probehalbjahr





Am Samstag, 22. August 2026, trafen sich die Musikantinnen und Musikanten bei der MZH Schongau zur diesjährigen Musikreise. Wohin die Reise führen würde, wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand – und genau das machte den besonderen Reiz aus. Die erste Überraschung wartete bei Obfelden. An der Reuss wurden wir aus dem Car ausgeladen und nach kurzer Wartezeit von den Pontonieren aus Ottenbach in Empfang genommen. Mit ihren Booten ging es gemütlich die Reuss hinunter bis zum Flachsee bei Rottenschwil. Dort angekommen, erwartete uns bereits ein feines Mittagessen, liebevoll serviert von der Familie Budliger. Nach rund drei entspannten Stunden an der Reuss hiess es wieder: einsteigen und gespannt sein, wohin die nächste Etappe führt.

Im Car wurde das Geheimnis schliesslich gelüftet: Zürich! Dort verbrachten wir einen geselligen Abend am Brupbacher Platzfest, bevor jeder den Abend ganz nach seinem Geschmack ausklingen lassen konnte. Am nächsten Morgen erkundeten wir Zürich zu Fuss. Nach so viel Bewegung hatten wir uns eine feine Paella in einem spanischen Restaurant redlich verdient. Das Highlight folgte am Nachmittag: In einer VR-City tauchten wir gemeinsam in die virtuelle 3D-Welt ein. Dabei zeigte sich schnell, dass Virtual Reality definitiv nicht nur etwas für die jüngere Generation ist – Spass und Ehrgeiz waren bei allen Altersklassen reichlich vorhanden!

Unsere Musikreise war aber nicht nur ein abwechslungsreiches gemeinsames Wochenende, sondern zugleich der Startschuss für das zweite Probehalbjahr. Ab jetzt richtet sich unser musikalischer Fokus voll und ganz auf das Jahreskonzert 2026 unter dem Motto:

«Let Me Entertain You»

Der Name ist Programm – und wir freuen uns schon heute darauf, viele bekannte und neue Gesichter im Publikum begrüssen und gemeinsam einen unterhaltsamen musikalischen Abend erleben zu dürfen.

TOP-ANGEBOT

Für grosse Füsse



Gilli-Preis
Fr. 159.–

Üblicher
Marktpreis Fr. 219.–

Gr. 40 bis 51

Leicht und atmungsaktiv
Super Passform
Wasserdicht

LOWA simply more... GORE-TEX

Wir haben eine grosse Auswahl an Wander- und Trekkingschuhen für die ganze Familie von Grösse 22 bis 51!

GilliSchuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr



ihrezaunwelt.ch

Ihr Spezialist für Zäune, Tore und Sichtschutz.

ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler im Seetal und im Mittelland

– 19 Jahre Erfahrung
– Regional verankert
– Rundumdienstleister
– Immobilienbewerter mit Eidg. FA
– Immobilienverkauf
– Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen

SVIT SVIT SIV

25 Jahre RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch durfte gleich dreimal feiern. Mit 25 Jahren RegioWehr Aesch, der Luzerner Feuerwehrwanderung und der Einweihung des neuen Schlauchverlegefahrzeuges war über den ganzen Tag verteilt etwas los. Auch für die Kleinen wurden eine Hüpfburg und Fahrten mit Oldtimerfahrzeugen des TLF Club Inwil angeboten.



Feierliche Einweihung des neuen Schlauchverlegefahrzeuges.



Rund 1500 Meter Schlauch sind auf dem Fahrzeug einsatzbereit.

(dah) – Das Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen der RegioWehr Aesch bot am Samstag, 19. September, ein abwechslungsreiches Programm. Den Auftakt machte um 9 Uhr die Luzerner Feuerwehrwanderung, bevor ab 10.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Schongau der Festbetrieb eröffnet wurde. Ein besonderer Höhepunkt folgte um 11.30 Uhr mit der Einweihung des neuen Schlauchverlegefahrzeugs. Kommandant Hauptmann Felix Bühlmann begrüsste die Anwesenden und übergab das Wort an Werner Müller, Gemeinderat von Aesch und zuständig für das Ressort Verkehr und Sicherheit. Anschliessend erläuterte Oberleutnant Pirmin Furrer, Chef des Beschaffungskomitees, den Ablauf der Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs und gab interessante Einblicke in die verschiedenen Schritte von der Planung bis zur Umsetzung. Bei der anschliessenden Übergabe richtete Claudia Brändle, Geschäftsleiterin der Tony Brändle AG, einige Worte an die Gäste. Sie erklärte, dass das neue Fahrzeug auch für ihr Unternehmen eine Neuheit und ein einzigartiges Konzept darstelle. Ein Fahrzeug mit einem solchen speziellen Wechselaufbau sei in dieser Form bisher noch nie gebaut worden. Zur Übergabe brachte sie zudem einen Ostschweizer Apfelbaum namens Flurina mit. Dieser soll künftig in Aesch Wurzeln schlagen und daran erinnern, was die Feuerwehr immer wieder für die Bevölkerung leistet. Den feierlichen Abschluss der offiziellen Einweihung bildete die Segnung durch Hans-Peter Vonarburg, Diakon und Pastoralraumleiter der Katholischen Kirche Hitzkirchertal. Am Nachmittag folgte das Festprogramm mit zahlreichen spannenden Attraktionen und Vorführungen. Die Besucherinnen und Besucher erhielten dabei interessante Einblicke in die vielseitige Arbeit der Feuerwehr. So wurde das 25-Jahr-Jubiläum zu einem gelungenen Fest, das die Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und wichtige Arbeit der RegioWehr Aesch gebührend in den Mittelpunkt stellte.

TURNVEREIN SCHONGAU



Unsere Jugendriegen für Kinder und Jugendliche von klein bis gross.

KOMM VORBEI -
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Riege	Wann?	Leitung
Jugi Mädchen 3.-6. Klasse	Montag 17 - 18 Uhr	Nicole Schärer 079 109 14 51
Jugi Jungs 3.-6. Klasse	Montag 18 - 19 Uhr	Maria Zubero 079 323 94 61
Jugi Mini alle Basisstufen	Dienstag 17 - 18 Uhr	Jenni Talismani 076 489 68 11
Unihockey U13 Jg. 2013/2014/2015	Dienstag 18:30 - 19:45 Uhr	Andrin Furrer 076 500 85 47
Unihockey U16 Jg. 2010/2011/2012	Mittwoch 18:15 - 19:35 Uhr	Merlin Koch 077 530 70 59
Muki Mamis/Papis mit Kind ab 2 ½ Jahren - Kindergarten	Donnerstag 10:15 - 11:15 Uhr	Debora Haufe 076 450 50 25
Unihockey U10 Jg. 2016 und jünger	Donnerstag 18:15 - 19:30 Uhr	David Weibel 079 504 73 38

Hast du Fragen zu den einzelnen Riegen?
Dann melde dich bei dem/der jeweiligen Riegenleiter/in.







Seetalkonferenz 2026: Eine hochkarätige Runde sprach über die «Mobilität im ländlichen Raum»

Am Montag, 21. September, fand im Löwensaal in Beinwil am See die 5. Seetalkonferenz statt. Bundesrat Albert Rösti, der Aargauer Landammann Stephan Attiger und der Luzerner Regierungsrat Fabian Peter äusserten sich zur «Mobilität im ländlichen Raum». Die Vertretenden der Gemeinden des Aargauer und des Luzerner Seetals, die Wirtschaftsvertretenden und Politikerinnen und Politiker aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und einen kantonsübergreifenden Dialog aufzunehmen.

(pte) – Gastgeber Raimund Wenger, Leiter des kantonsübergreifenden Entwicklungskonzeptes Seetal (KEK), eröffnete die Seetalkonferenz zum allgegenwärtigen Thema der Mobilität. Gemeindeammann Martin Grütter, David Affentranger als Präsident von IDEE SEETAL und Lenzburgs Stadtpräsident Andreas Schmid richteten ihre Grussworte an die Teilnehmenden und motivierten zur kantonsübergreifenden Zusammenarbeit. Verkehrsingenieurin Jacqueline Stutz ging in ihrem Fachreferat auf die Chancen und die Grenzen des automatisierten Fahrens und des Ridepoolings in ländlichen Gebieten ein. Sie rief dazu auf, nicht auf den grossen Wurf zu warten, sondern die Entwicklung zu beobachten und den Fokus auf kleine, realisierbare Massnahmen zu setzen. Bundesrat Albert Rösti stellte in seiner Rede das gesamtschweizerische «Projekt 45» vor und hielt fest, dass das Mobilitätsbedürfnis weiter zunehmen wird. Den geplanten Durchgangsbahnhof in Luzern wertete er dabei als Projekt mit Priorität, das mit der langfristig vorgesehenen Fahrplanerweiterung zwischen Luzern und Lenzburg im Viertelstundentakt einen Mehrwert ins Seetal bringt. «Wenn wir regional reduzieren müssten, wäre es sicher nicht bei der Seetalbahn», gab Albert Rösti ein klares Statement ab. Auch der Luzerner Regierungsrat Fabian Peter setzte sich für einen dichten Takt im ÖV ein. «Der Durchgangsbahnhof Luzern schafft die dringend notwendigen Kapazitäten.» Landammann Stephan Attiger sieht die automatisierte Mobilität mit festen Haltestellen als Ergänzung zum ÖV-Angebot und zeigte unter anderem die Möglichkeiten und Grenzen anhand des Pilotprojektes iamo im Furttal auf.

POLIZEI

Einbruchschutz: Kleine Dinge, grosse Wirkung

Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit setzt wieder früher ein. Gerade in dieser Jahreszeit lohnt es sich, dem Einbruchschutz etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei braucht es nicht immer aufwendige Sicherheitstechnik. Oft sind es bereits kleine Massnahmen und etwas Aufmerksamkeit, die dazu beitragen können, Einbrechern den Zugang zu erschweren.

Aufstiegshilfen wegräumen

Leitern, Gartenmöbel, Mülltonnen oder andere Gegenstände rund ums Haus können ungewollt als Aufstiegshilfe dienen. Damit lassen sich beispielsweise höher gelegene Fenster, Balkone oder Terrassen leichter erreichen. Was nicht benötigt wird, sollte deshalb möglichst weggeräumt oder gesichert werden.

Briefkasten leeren lassen

Ein überfüllter Briefkasten kann schnell den Eindruck erwecken, dass seit längerer Zeit niemand zu Hause ist. Bei mehrtägiger Abwesenheit empfiehlt es sich deshalb, Nachbarn, Freunde oder Bekannte zu bitten, die Post regelmässig zu leeren. Auch Rollläden, die über längere Zeit unverändert geschlossen bleiben, können auf eine Abwesenheit hindeuten.

Keller, Garage und Nebenräume nicht vergessen

Beim Verlassen des Hauses wird die Haustüre abgeschlossen – Keller, Garage oder Nebeneingang gehen dabei manchmal vergessen. Doch auch diese Zugänge gehören zum Einbruchschutz. Türen sollten geschlossen und wenn möglich abgeschlossen sein. Dasselbe gilt für Fenster: Auch bei kurzer Abwesenheit sollten diese vollständig geschlossen und nicht gekippt sein.

Licht kann abschrecken

Dunkle Hauseingänge, schlecht beleuchtete Zugänge oder dicht bewachsene Bereiche bieten Einbrechern Schutz vor neugierigen Blicken. Eine gute Aussenbeleuchtung, beispielsweise mit Bewegungsmeldern, kann hier Abhilfe schaffen. Hecken und Sträucher rund um Zugänge und Fenster sollten zudem so zurückgeschnitten werden, dass sie keine unnötigen Versteckmöglichkeiten bieten.

Das Zuhause bewohnt wirken lassen

Gerade in der frühen Dämmerung fällt ein über längere Zeit vollständig dunkles Haus auf. Zeitschaltuhren oder smarte Beleuchtung können bei Abwesenheit dafür sorgen, dass einzelne Räume zu unterschiedlichen Zeiten beleuchtet werden. So entsteht der Eindruck, dass jemand zu Hause ist.

Augen offen halten

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit ist eine aufmerksame Nachbarschaft. Fallen Ihnen unbekannte Personen oder Fahrzeuge auf, die sich auffällig im Quartier verhalten? Beobachten Sie jemanden, der sich verdächtig an einem Haus oder Grundstück aufhält? Schauen Sie nicht weg und greifen Sie nicht selbst ein. Melden Sie verdächtige Beobachtungen umgehend der Polizei.

Im Zweifelsfall gilt: lieber einmal zu viel als einmal zu wenig – Polizeinotruf 117.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Woran wir uns erinnern
Sofia Lundberg, Goldmann, 2026

Beschreibung

In einer dunklen Herbstnacht geht Mathematikprofessor Jack Johansson in seinem Arbeitszimmer an der Universität nervös auf und ab. Seit dem Tod seiner Frau Margareta versucht er verzweifelt, seine Erinnerungen an ihr gemeinsames Leben zu bewahren – doch in wenigen klaren Momenten wie heute weiss er, dass er alles zu vergessen droht. In einem Anflug von Panik ruft er seine Tochter Malin an, zu der er seit Jahren kaum Kontakt hat. Er muss ihr von seiner schwierigen Kindheit erzählen, wie die Mathematik ihn rettete, und was damals geschah, kurz bevor er Malins Mutter heiratete. Denn es gibt ein dunkles Geheimnis in Jacks Vergangenheit, das ihn davon abhielt, der Vater zu sein, den Malin so dringend gebraucht hätte. Kann Jack die Beziehung zu seiner Tochter retten, bevor es zu spät ist?

Tipp von Susanne Hirt

Ein zutiefst berührendes Buch über Vergessen, Erinnerungen und die Beziehung zwischen Vater und Tochter. Mit fortschreitender Demenz verliert der Vater immer mehr von dem Menschen, der er einmal war. Doch zwischen all dem Vergessen blitzen immer wieder Erinnerungen und Geschichten aus seinem früheren Leben auf. Gleichzeitig finden Vater und Tochter auf unerwartete Weise wieder zueinander.



Feine Risse
Elisa Hoven
S. Fischer Verlag, 2026

Beschreibung

Wenn Recht nicht reicht.
Eva Herbergen, engagierte Strafverteidigerin, will sich langsam aus ihrer Arbeit zurückziehen und mit Ehemann Peter das Alter geniessen. Doch die düsteren Schatten ihrer Fälle reichen bis in ihr Privatleben hinein. In packenden Tableaus leuchtet Elisa Hoven in »Feine Risse« juristische wie biographische Dunkelzonen aus: Sicherheit ist Illusion, ein Urteil bleibt immer nur eine Annäherung an die Wahrheit. »Feine Risse« führt ins Dickicht der Zufälligkeiten bei der Entstehung von Straftaten. Die Ursachen verstecken sich oft tief in einer Vorgeschichte und liegen manchmal so nahe, dass sie umso leichter übersehen werden.

Tipp von Debora Wipf

Ein spannendes und zugleich nachdenkliches Buch, das einen von der ersten Seite an mitnimmt. Die verschiedenen Fälle zeigen, dass Recht und Gerechtigkeit nicht immer dasselbe sind und dass hinter jeder Tat eine Geschichte steckt. Für alle, die spannende Fälle mögen und gerne zum Nachdenken angeregt werden. Sehr lesenswert!

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Seengen

toppharm Wyna Apotheke

Was ist eigentlich Stress?

Stress ist an sich nichts Schlimmes, sondern die natürliche Antwort unseres Körpers auf eine Herausforderung. Wenn wir etwas als bedrohlich, dringlich oder überfordernd empfinden, schaltet unser Nervensystem in den Alarmmodus: Der Puls steigt, die Muskeln spannen sich an, der Kopf wird klar. Das ist hilfreich, wenn wir schnell reagieren müssen, beispielsweise um vor einer Gefahr zu flüchten. Problematisch wird Stress erst, wenn dieser Ausnahmezustand zum Dauerzustand wird.

Wenn wir Stress haben, reagiert unser Körper automatisch darauf. Das Gehirn erkennt die stressige Situation und gibt Signale an verschiedene Organe weiter. Dadurch produziert der Körper unter anderem das Hormon Cortisol. Cortisol hilft uns kurzfristig, mit Stress umzugehen. Wenn der Cortisolspiegel aber über längere Zeit erhöht bleibt, kann das negative Folgen haben. Zum Beispiel kann das Immunsystem geschwächt werden, der Stoffwechsel kann sich verändern und auch Gedächtnis und Konzentration können darunter leiden. Deshalb ist Stress ein wichtiges Warnsignal des Körpers, das man ernst nehmen sollte.

Typische Symptome bei dauerhaftem Stress:

- Müdigkeit und Erschöpfung, trotz ausreichendem Schlaf
- Verspannungen und Muskelschmerzen (besonders in Nacken, Rücken, Kiefer)
- Kopfschmerzen oder Migräne
- Herzklopfen oder erhöhter Puls
- Schlafstörungen (Ein- oder Durchschlafprobleme)
- Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Durchfall, Reizdarm)
- Häufige Infekte durch ein geschwächtes Immunsystem
- Zittern, Schwitzen oder innere Unruhe
- Reizbarkeit, Ungeduld oder plötzliche Wutausbrüche
- Ängstlichkeit
- Stimmungsschwankungen
- Gefühl von Überforderung oder Hilflosigkeit
- Konzentrationsprobleme
- Vergesslichkeit
- Gedankenkreisen oder Grübeln
- Entscheidungsschwierigkeiten

Was hilft gegen Stress?

- Atemübungen
- Bewegung an der frischen Luft
- Regelmässiger Sport
- Schlafhygiene
- Kleine Pausen machen
- Prioritäten setzen
- Grenzen setzen
- Professionelle Unterstützung

Mit unserem Herz-Kreislauf-Check (Dauer ca. 25 Minuten, wenn möglich nüchtern) lassen sich Blutdruck, Blutzucker, Blutfette und Bauchumfang auf einfache Weise bestimmen. Wir erfassen damit Ihr persönliches Risikoprofil und empfehlen Ihnen bei Bedarf geeignete Massnahmen, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen (z. B. Tipps für mehr Bewegung im Alltag, eine gesunde Ernährung etc.). Melden Sie sich in der TopPharm-Apotheke Wyna oder TopPharm Homberg Apotheke.

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Es geht weiter

Das Spital Menziken wird Ende Oktober schliessen. Das ist ein herber Verlust für die Region, aber vor allem für die Bevölkerung, die immer weiter wächst und der es in Zukunft trotz anders lautender Beteuerungen vor allem aus der Politik an medizinischer Infrastruktur mangelt. Der Entscheidung nachzutrauern hilft jedoch wenig, sie wird voraussichtlich nicht mehr geändert werden. Einschneidend ist es vor allem für die Mitarbeitenden, die noch keine Anschlusslösung gefunden haben.



Auch wir am ZOC Wynental haben uns natürlich Gedanken gemacht, wo wir unsere Patienten, welche wir nicht in unseren OP-Räumlichkeiten in der Praxis operieren können, versorgen werden. Wir haben sehr gute Möglichkeiten gefunden.

Zum einen werden wir beide am Spital Zofingen operieren. Dort erhalten wir einen festen ganztägigen Slot an 2 Wochentagen, ich werde zusätzlich am Spital Sursee einen Operationsslot alle zwei Wochen erhalten. So stellen wir sicher, dass unsere Operationstätigkeit bezüglich der Versorgung von Hüft-, Knie -, Schultererkrankungen, aber auch von Hernien und Gallenblasenerkrankungen reibungslos ab November weiterläuft. Die Indikationsstellung, die Untersuchung, ob und in welchem Masse ein operatives Vorgehen überhaupt angezeigt ist, finden natürlich wie schon immer im ZOC Wynental in Reinach statt. Ebenso wie natürlich die regelmässigen Kontrollen nach der Operation. Alle Patienten werden von uns persönlich an den o.g. Spitälern operiert und täglich durch uns visitiert, bis sie entlassen sind.

Zusätzlich bieten wir der Bevölkerung die Möglichkeit, mit in unsere Fachgebiete fallenden kleinen Notfällen auch direkt in unsere Praxis zu kommen. Sei es eine Platz- oder Schnittwunde oder ein verstauchtes Sprunggelenk. Dies natürlich zu den Öffnungszeiten der Praxis.

Wir versuchen damit den Wegfall des Spitalnotfalls – zumindest was unsere Fachgebiete angeht – für die Bevölkerung etwas abzufedern.

Ich werde wie bisher auch zusammen mit unserem bewährten Narkoseteam kleinere Operationen wie z. B. Karpaltunnel, springende Finger oder die Entfernung von Metallimplantaten weiterhin in unserem Operationssaal im ZOC Wynental durchführen.

Mit unserem Engagement und unserem Herzblut werden wir versuchen, weiterhin für zufriedene Patientinnen und Patienten zu sorgen.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring, Reinach









Theorie und Praxis



Wir haben wieder mal eine junge Kollegin in Ausbildung bei uns in der Praxis, die ihr Praktikum absolviert. Beim letzten Patienten an diesem Abend, einer Dackelhündin, besprechen wir daher mit dem Kunden noch etwas ausführlicher die Vorteile der Kastration, wie auch die Nebenwirkungen, welche bei gewissen Hunderassen nach dieser Operation zu erwarten wären. Nicht selten kann es bei älteren unkastrierten Hündinnen, die nie Welpen hatten, zu einer Gebärmutterentzündung kommen, welche sich durch eine frühzeitige Kastration verhindern lässt. Wir machen noch etwas Theorie: Welches wären denn die Symptome bei einer eitrigen Gebärmutterentzündung, einer sogenannten Pyometra? Typischerweise würde sie ein bis zwei Monate nach der Läufigkeit zuerst mehr trinken, dann Fieber entwickeln und der Allgemeinzustand würde sich rapide verschlechtern. Der Blutuntersuch würde einen Anstieg der weissen Blutkörperchen zeigen und eventuell könnte man die Gebärmutter im Bauch als vergrössert ertasten, sowie sie im Röntgen oder Ultraschall darstellen. Bei einer offenen Gebärmutterentzündung könnte man eitrigen Ausfluss beobachten, was bei einer geschlossenen, der schlechteren Variante, nicht der Fall wäre. Als wir die zwei zum Ausgang begleiten, liegt eine Berner Sennenhündin im Wartezimmer, offenbar noch ein Notfall. Ja, sie ahnen es vermutlich schon: Der Notfall, die 6-jährige Hündin, war vor einem Monat läufig, hatte fast 40° Fieber, schon einige Tage viel Durst und konnte kaum mehr stehen. Sie zeigte keinen Ausfluss aus der Scheide, aber die weissen Blutkörperchen waren um das Dreifache erhöht, und der Bauch fühlte sich nicht gut an. Ein Ultraschall oder ein Röntgenbild erübrigten sich für die Diagnosestellung. Da die Kundin eigentlich gerne einen Wurf Welpen gehabt hätte und bereits versucht hatte, die Hündin ohne Diagnose homöopathisch zu behandeln, riefen wir auf ihren Wunsch noch eine Kollegin der Alternativmedizin an. Sie bot zwar einen Behandlungsversuch ohne Operation an, warnte jedoch davor, in diesem schlechten Allgemeinzustand zu lange zuzuwarten. Nach kurzem Familienrat entschieden sich die Besitzer zu unserer Erleichterung dann doch zum chirurgischen Eingriff und die junge Kollegin machte gerne etwas Überstunden, um bei der operativen Entfernung der fast 2 kg schweren, eitergefüllten Gebärmutter (ein Bild und den Geruch davon erspare ich Ihnen) zu assistieren. Ich denke, diese Erkrankung wird ihr in Erinnerung bleiben: Theorie und Praxis am gleichen Abend.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: Dagmar Klaus auf Pixabay

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

saalbau
reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Hanna & Harald
Matinée
Sonntag, 18. Oktober | 11.00 Uhr

Theater Rigiblick
Tribute to Johnny Cash
Mittwoch, 21. Oktober | 20.00 Uhr

Stéphanie Berger
Shine – Fertig mit Chli!
Samstag, 24. Oktober | 20.00 Uhr

Bingo-Show
Beat Schlatter, Anet Corti und Bingo-Band
Samstag, 31. Oktober | 20.00 Uhr

Mike Müller
Klassentreffen Zusatzvorstellung
Mittwoch, 4. November | 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

eifach
LUNCH & CAFÉ
Bahnhofstrasse 23
in 5600 Lenzburg
Di - Fr
9 - 19 Uhr
eifachlenzburg.ch

zentrale Lage am Bahnhof Lenzburg

variable Tagungsräume und Saal mit Bühne

Räume mit Tageslicht und Präsentationstechnik

grosszügiges Saalfoyer
als Treffpunkt für einen Austausch bei Kaffee
und feinem Essen aus dem "eifach Lunch & Café"

Hofmatt
Beinwil
Projektvorstellung
Sa, 10. Oktober
Sa, 31. Oktober
13 - 15 Uhr

Gerüst vor Ort – erleben
Sie Ihre Wohnungsaussicht

Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch

3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen

immoLEO
www.immoleo.ch
Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch
www.immoleo.ch

ImmoService Partner GmbH: Der professionelle Partner, wenn es um den Immobilienverkauf geht

Der Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache. Mit einer fairen Beratung, einer Objektschatzung vor Ort, guten Marktkenntnissen und innovativen Lösungen im Finanzierungsbereich bietet die ImmoService Partner GmbH einen Rundum-Service, der weit über die üblichen Maklerleistungen hinausgeht. Mit einem guten Verkaufspreis kann dabei das Honorar aufgefangen werden.



Küttigen
Einfamilienhaus

"Ich fühlte mich von A–Z gut aufgehoben. Sie standen mir jederzeit mit Rat & Tat zur Seite. Über jede Besichtigung des Hauses wurde ich informiert & auf dem Laufenden gehalten [...]



Seengen
Wohnung

"Nach längeren, leider vergeblichen Verkaufsbemühungen über 2 andere Agenten bin ich durch eine Empfehlung auf ImmoService Partner GmbH gestossen. [...]



Wettingen
Zweifamilienhaus

"Für die effiziente Abwicklung des Verkaufs danken wir Ihnen und Ihrem Team bestens. Insbesondere schätzen wir die hervorragend zusammengestellte [...]



Unterkulm
Bauernhaus

"Wir sind ausgesprochen froh, dass wir Sie als Makler für das nicht ganz einfache Geschäft gefunden haben. Aus einer Bewerbungsrunde von mehreren Firmen sind Sie mit Ihrer Expertise für alte und ländliche Immobilien mit [...]

(pte) – In fast zwei Jahrzehnten hat die ImmoService Partner GmbH zahlreiche Immobilienverkaufsprojekte begleiten dürfen. «Wir kennen den Markt und die Region», hält Frank Kessler aus Tennwil fest. Trotzdem wird jede Liegenschaft persönlich begutachtet und der eidgenössisch diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger erstellt in der Regel innert Wochenfrist ein Gutachten mit einem marktgerechten Preisvorschlag. Neben der Lage und der Region sind die Bausubstanz und der Erhaltungszustand professionell dokumentiert. «Die Schatzung bildet die Basis unserer Verkaufsaktivitäten», erklärt Frank Kessler. «Wir sind die Spezialisten für bereits genutzte Objekte und bieten diese für einen für alle Seiten fairen Preis auf dem Markt an.» Innovative Lösungen bei Tragbarkeitsproblemen, zinslose Darlehen oder auch Übergangsfinanzierungen bei neuem Wohneigentum gehören zum Alltag des Teams. «Wir suchen den besten Weg», ist Frank Kessler überzeugt. Er begleitet seine Kundschaft vom Erstgespräch bis über die Schlüsselübergabe hinaus. «Oft verursacht ein falsch ausgefülltes Grundstückgewinnsteuer-Formular unnötige Kosten», weiss der Immobilienfachmann aus Erfahrung. Zahlreiche dankbare Referenzen auf der Website der ImmoService Partner GmbH zeigen auf, dass die Zusammenarbeit von der Verkäuferschaft sehr geschätzt wird.


Frank Kessler


Andreas Bräm


Elena Bräm


Matthias Hunger


Marion Schäfer

VHS Hitzkirch: Programm 2026/2027, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

ALLGEMEINE KURSE

Künstliche Intelligenz – Workshop für Laien AL-954

Eintauchen, ausprobieren, Erfahrungen sammeln. Der Praxisabend ermöglicht den Teilnehmenden, die ersten Schritte mit KI-Tools zu machen. Datum: Fr., 30. Oktober. Zeit: 18.30 – 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Reto Künzler, Biologe.

Stegreifsingen AL-957

Im Kreis singen wir miteinander, erfinden neue Lieder, lernen zu improvisieren und entdecken Neues an unserer Stimme. Angeleitet werden Sie durch eine Stegreifcoachin, die Sie behutsam und achtsam führt und spielerisch begleitet. Das Ziel ist ein intensives, lebendiges Erleben im Moment. Daten: Sa., 9. & 16. Januar 2027. Zeit: 14 – 16 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Moosbergstrasse, Gelfingen. Leitung: S. Schneller-Jost, Stegreifcoachin

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt!

VERANSTALTUNGEN

Besichtigung der ARA Hitzkirchertal

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der modernen Abwasserreinigung! Bei einer spannenden Führung durch die Kläranlage erleben Sie hautnah, welcher Aufwand hinter sauberem Wasser steckt und welche Anforderungen an die heutige Abwasserbehandlung gestellt werden. Begleiten Sie Klärmeister Hanspeter Koller auf einen informativen Rundgang und entdecken Sie den komplexen Reinigungsprozess, verständlich erklärt und eindrucksvoll präsentiert. Datum: Sa., 7. November. Zeit: 10 – 11.30 Uhr. Ort: ARA Hitzkirchertal, Moosmatten, 6296 Mosen. Treffpunkt: 9.50 Uhr vor dem Eingang. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis spätestens 30. Oktober.

Wie funktioniert Astrologie?
Einführung in eine alte Symbolsprache
Lust auf neue Perspektiven?

Astrologie entdecken – verständlich & anschaulich. In diesem Referat richtet sich Britta Singer, Dipl. Astrologin, an alle, die sich offen, neugierig und ohne Vorkenntnisse dem Thema «Astrologie» nähern möchten, und bietet einen ersten Einblick in dieses Thema. Anhand einfacher Beispiele wird gezeigt, wie astrologische Interpretation funktioniert und was sie leisten kann und was nicht. Datum: Fr., 29. Januar 2027. Zeit: 19 – 21 Uhr. Ort: Schulhaus Mosen. Kosten: Fr. 30.–. Anmeldung bis spätestens 15. Januar 2027.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



Event-Garage-Inhaber Stephan Von Gunten (links) und sein Team sind für die Rad- und Reifenwechselwoche gerüstet.

Event Garage: Reifenwoche mit Kundenüberraschung

Sein Gastspiel ist mehr oder weniger gelaufen: Tschüss Sommer! Für Automobilisten heisst es jetzt: Nicht vergessen, Winterfinken montieren zu lassen. Das Team der Event Garage an der Brühlstrasse 328 in Zetzwil ist in den Startlöchern und empfängt Kunden während der Rad- und Reifenwechselwoche vom 12. bis 16. Oktober unkompliziert und mit einer tollen Überraschung.

(dah) – O wie Oktober bis O wie Ostern: Sie wissen schon. So lautet die allgemeine Regel für das Zeitfenster, in welchem die Winterbereifung gefahren werden sollte. Höchste Zeit also, sich die entsprechende Bereifung in der Event Garage in Zetzwil abzuholen. Das kann ganz entspannt während der Spezialwoche vom 12. bis 16. Oktober erfolgen. «Der Rad- und Reifenwechsel läuft bei uns wie in den letzten Jahren ab», sagt Garageninhaber Stephan Von Gunten. Das heisst, dass eine Voranmeldung nicht nötig ist und der Radwechsel während dieser Woche von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 19 Uhr durchgehend möglich ist. Das gesamte Team ist für einen Grossansturm bereit. Für Verpflegung ist wie in den letzten Jahren ebenfalls gesorgt. Zudem können alle Kunden am Glücksrad drehen und tolle Preise gewinnen. Als Hauptpreis gibt es einen Gutschein für seinen nächsten kompletten Reifensatz zu gewinnen. Die Event Garage hat seit Jahren einen guten Ruf, was die Fahrzeugbereifung betrifft. «In Zusammenarbeit mit unseren Reifenpartnern können wir unseren Kunden immer attraktive Angebote machen», so Stephan Von Gunten. Wer neue Reifen benötigt, dem empfiehlt er eine Vorbestellung, damit der Boxenstopp dann flott über die Bühne gehen kann. Eine 2-Jahre-Premio-Reifengarantie bei Beschädigung durch Nagel- und Randsteinverletzungen gibt es zudem auf die Marken Goodyear, Fulda, Debica, Avon, Cooper oder Sava.

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien


blanc
Keramische Plattenbeläge
Kachelöfen
Cheminées
Natursteinarbeiten
Tiba-Kochherde
Ofen- und Cheminéebau AG
Neulenstrasse 4, 5703 Seon
Telefon 062 775 15 86
pblanc@blanc-ofenbau.ch
www.blanc-ofenbau.ch


Blechvielfalt trifft Service, der begeistert
Debrunner Metallservice
kloeckner metals Your partner for a sustainable tomorrow
metallservice.ch

Herbst-Degustation auf dem Weingut Klosterhof

Wein erleben – so funktionierte es auch bei der Herbst-Degustation auf dem Weingut Klosterhof bei der Familie Huwiler & Team in Aesch. Inmitten des Hofs, direkt neben den Reben, konnten in gemütlicher Atmosphäre die neuen Tropfen des Weinguts degustiert werden.



Inmitten der Reben konnte am idyllischen Ort degustiert werden.



Am Marktstand fanden sich auch noch weitere lokale Spezialitäten.

(dah) – Am Freitag, 11. September, und Samstag, 12. September, lud das Weingut Klosterhof in Aesch zur traditionellen Herbst-Degustation ein. Inmitten des Hofes und direkt neben den Reben konnten die Besucherinnen und Besucher während zwei Tagen die neuen Weinkreationen entdecken und geniessen. Das Team rund um Priscilla und Noel Huwiler stand mit Rat und Tat zur Seite und half dabei, für jeden Geschmack und Anlass den passenden Tropfen zu finden.

Mit Weinglas, Preisliste, Wasser und Brot eingedeckt, wurden die Gäste direkt an den Tischen bedient. Die persönlichen Favoriten konnten auf der Preisliste notiert und am Ende des Besuchs gleich bezahlt und mit nach Hause genommen werden. Für die passende kulinarische Begleitung sorgten frisch zubereitete Flammkuchen aus dem Ofen. Diese wurden von der Nudelwerkstatt ganz nach den Wünschen der Gäste mit verschiedenen Zutaten belegt.

Während die Besucherinnen und Besucher die Weine verkosteten, war auf dem Klosterhof gleichzeitig die Weinlese in vollem Gang. Rund die Hälfte der Trauben konnte bereits geerntet werden. «Es wird ein speziell guter Jahrgang», blickt Priscilla Huwiler optimistisch auf die aktuelle Saison. Die Trauben fallen aufgrund des trockenen Sommers zwar etwas kleiner aus, dafür sei die Aromatik umso intensiver. Besonders früh konnten in diesem Jahr die weissen Sorten gelesen werden: Bereits im August waren die ersten Trauben reif – so früh wie noch nie. Insgesamt wird die Erntemenge beim Weisswein voraussichtlich rund 15 bis 20 Prozent kleiner ausfallen. Beim Rotwein zeigt sich Noel Huwiler besonders zuversichtlich und erwartet einen Jahrgang, der nahe an die Perfektion herankommen könnte. Neben der Vorfreude auf eine erfolgreiche Weinsaison gibt es für Priscilla und Noel Huwiler noch einen weiteren Grund zur Freude: Im Herbst dürfen sie ihren Familienzuwachs willkommen heissen.

Dorfheftli –
1 Verlag,
18 Magazine,
20 Gemeinden.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am

Mi., 4. November

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Oktober, 10 Uhr

Tagesaktuell unter:





Hyundai-Neuheiten im Fokus

Die Herbstausstellung der Garage P. Gut in Meisterschwanden bot am 26. und 27. September Gelegenheit, die neuesten Hyundai-Modelle aus nächster Nähe zu entdecken, Probe zu fahren und sich mit dem Team auszutauschen.



Die neusten Modelle konnten direkt Probe gefahren werden.



Kulinarisch gab es feinen Käse aus der Käserei Alp Chieneren.

(dah) – Am Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September, öffnete die Garage P. Gut an der Lindenmattstrasse 15 in Meisterschwanden ihre Türen zur traditionellen Herbstausstellung. Jeweils von 10 bis 17 Uhr beziehungsweise 10 bis 16 Uhr konnten interessierte Besucherinnen und Besucher die neuesten Modelle der Marke Hyundai bestaunen und bei einer Probefahrt gleich selbst erleben. Neben spannenden Fahrzeugneuheiten warteten auch verschiedene Aktionen auf die Gäste. Das Team rund um Geschäftsinhaber Pius Gut stand dabei kompetent für Fragen und persönliche Beratung zur Verfügung.

Besonders die Elektromobilität stösst auf immer grösseres Interesse. Die früher häufig genannte Reichweitenangst sei bei vielen Menschen längst nicht mehr so stark in den Köpfen verankert, erklärt Pius Gut. Mit Reichweiten von rund 300 bis 500 Kilometern seien viele aktuelle Elektromodelle inzwischen auch für längere Strecken bestens gerüstet. Einen weiteren Schritt in diese Richtung macht der neue Hyundai IONIQ 3, der voraussichtlich Ende Jahr auf den Markt kommt. Das Elektrofahrzeug soll eine Reichweite von bis zu 496 Kilometern bieten und sich in lediglich 29 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen lassen. Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in rund neun Sekunden verspricht der IONIQ 3 zudem sportliche Fahrleistungen. Sein mutiges Design trifft dabei auf einen komfortablen Innenraum mit intuitiv bedienbarer Technologie.

Für das leibliche Wohl war während der Herbstausstellung ebenfalls gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher konnten eine feine Chässchnitte der Käserei Alp Chieneren geniessen und sich dazu mit einem Getränk stärken. So verband die Garage P. Gut die Präsentation der aktuellen Hyundai-Palette mit gemütlichem Beisammensein und persönlichen Gesprächen.



SEO & KI-optimiert

Unser neustes Projekt ist online:

Wir wünschen der **Suter Sanitär Heizung GmbH** viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag. **www.a-suter.ch**

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Napoli STORIES 81 ART OF NAPOLI PIZZA & FOOD

eifach es pizzeli besser

14. STOCK IM MENZOLITH

- Restaurant
- Pizzeria
- Events
- Seminare
- Take Away
- Catering

Hauptstrasse 35, 5737 Menziken
www.napolistories.ch

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag
11.30 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag
17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag
11.00 bis 21.00 Uhr
(durchgehend)

WIR SUCHEN DICH

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 10 JAHRE ALT?
DANN WERDE EINE HOCKEYLÖWIN
ODER EIN HOCKEYLÖWE

THE LIONS SC REINACH



START HYPI-HOCKEYSCHULE
17.10.2026
JEWEILS SAMSTAGS, 08.45 BIS 09.45 UHR

ANMELDUNG UND INFOS:
MONIKA EICHENBERGER, 079 686 45 31
HOCKEYSCHULE@SCREINACH.CH, WWW.SCREINACH.CH

Printpartner
drucks.ch



Filialleiterin Aleksandra Milovanovic (2. von links) mit einem Teil des motivierten Teams.





Schuh-Supermarkt an der Aarauerstrasse 42 in Reinach: Top-Qualität zu attraktiven Preisen

Als einziges Outlet-Ladengeschäft der Schuhhaus Tiefenbacher AG ist der Schuh-Supermarkt an der Aarauerstrasse 42 in Reinach für attraktive Preise und gute Qualitätsschuhe weit über die Grenzen des Wynentals hinaus bekannt. Seit Februar führt Aleksandra Milovanovic das insgesamt achtköpfige Team, das mehrmals im Jahr neue Schuhsortimente erhält und die Kundschaft fachgerecht berät. Von strapazierfähigen Kinderschuhen über formschöne Alltagschuhe bis hin zu robusten Wanderschuhen überzeugen die Markenschuhe vom Schuh-Supermarkt in jeder Hinsicht.

(pte) – Aleksandra Milovanovic kennt die Schuhbranche seit ihrer Lehre, die sie bereits in der Filiale Affoltern am Albis der Schuhhaus Tiefenbacher AG gemacht hat. Weitere Berufserfahrungen in Leitungspositionen anderer Filialen folgten. «Als einziges Outlet-Geschäft ist die Arbeit im Schuh-Supermarkt in Reinach etwas anders. Die Kundschaft profitiert von sehr attraktiven Preisen, die durch den Verkauf auslaufender Modelle sowie durch die hochwertigen Restposten-Angebote möglich sind», erklärt Aleksandra Milovanovic. Tatsächlich sind die Schnäppchen beim Schuh-Supermarkt die Regel statt die Ausnahme. Markenschuhe können zum Teil mit einem Rabatt von 50 Prozent gekauft werden und sogar auf die Neuheiten gibt es einen Preisnachlass von 10 Prozent. «Die meisten Schuhe sind bei uns reduziert», freut sich die Filialleiterin über die Möglichkeit, so tolle Angebote machen zu können. Das breite Sortiment reicht von Schuhen für Kinder und Teenager bis Grösse 40 über stilvolle oder sportliche Alltagsschuhe für Damen und Herren bis hin zu robusten Wanderschuhen. Die beliebten Rohner-Socken, mehrere Taschensortimente sowie modische Accessoires komplettieren das Outfit der Kundschaft ideal. Das kompetente und motivierte Team ist beim Finden der Wunschmodelle gerne behilflich. Als Ausbildungsbetrieb für Detailhandels-Fachfrauen und -Fachmänner sowie für Detailhandels-Assistentinnen und -Assistenten hat auch die berufliche Nachwuchsförderung beim Schuh-Supermarkt einen hohen Stellenwert.











Bestsellerautorin Silvia Götschi, Meisterschwanden: «Die Agatha Christie der Schweiz»

Die Kriminalromane von Silvia Götschi sind inspiriert von Menschen, von Orten und von Abgründen und spielen bisher mitten in der Schweiz. Mit ihrem neuesten Werk «Schneesturm am Lago di Lugano» führt die erfolgreichste Schweizer Autorin mit dem ersten Fall für ihre Hauptakteurin Nurya Milazar eine neue Buchreihe ein, in der sie ihre Kriminalgeschichte teilweise in ein internationales Umfeld einbettet. Neben der Schweiz findet die Handlung in Thailand statt und verspricht ungebrochene Spannung bis zur letzten Buchseite.

(pte) – Mit ihren Buchreihen um die Ermittler Valérie Lehmann und Max & Fede sowie mit zahlreichen weiteren Kriminalromanen hat sich Silvia Götschi in den vergangenen Jahren eine grosse Fangemeinde geschaffen. Bisher spielten ihre Geschichten immer in der Schweiz. «Die Idee mit einem Handlungsstrang in Thailand verfolge ich schon länger, nun habe ich für die neue Buchreihe um die Hauptperson Nurya Milazar eine ideale Auftaktsgeschichte gefunden», freut sich Silvia Götschi. In ihrem Thriller «Schneesturm am Lago di Lugano» geht es um die Tessiner Zwillinge Laila und Nurya, um Drogen, um Machtmissbrauch und um Abhängigkeit. 17 Jahre nach dem Tod von Laila trifft Nurya auf den ehemaligen Liebhaber ihrer Schwester, von dem sie sich neue Erkenntnisse über deren Tod erhofft. In Lugano überschlagen sich kurz darauf die Ereignisse und die Zusammenhänge zwischen zwielichtigen Aktivitäten und Lailas Tod treten ans Licht. Als «Die Agatha Christie der Schweiz» liebt Silvia Götschi beim Schreiben das subtile Spiel mit der Psyche – die Quelle des Desasters, die zu einer Tat führt. Mit ihren klug aufgebauten Charakteren und ihren packenden Geschichten trifft sie den Geschmack der Krimilesenden. Da erstaunt es nicht, dass auch «Schneesturm am Lago di Lugano» bereits ganz vorne in den Bestsellerlisten angelangt ist. Auf weitere Geschichten aus Meisterschwanden darf man gespannt sein. «Ich habe noch viele Ideen, um Nurya Milazar künftig im Rahmen einer eigenen Buchreihe weiterzuentwickeln», so Silvia Götschi.





Der neue vollelektrische ID. Polo
bei Ihrem Volkswagen Partner in Lenzburg

Ein Klassiker, neu geladen. Eine Spur geräumiger: bis zu 441 Liter Kofferraum und praktischer XL-Stauraum. Eine Spur hochwertiger: intuitives Cockpit, nachhaltige Materialien, zeitloses Design. Eine Spur schneller: am DC-Schnellader in nur 24 Minuten auf bis zu 80% geladen. Das ist keine Spur Extrax. Platz nehmen, Probe fahren, selbst erleben.

RHauto.ch
Lenzburg / Villnwergen

RH Auto-Service Lenzburg AG
Aarauerstrasse 35, 5600 Lenzburg
Tel. +41 62 888 50 50, www.rhauto.ch/vw